

L03561 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 24. 6. 1913

Herrn
D^r Arthur Schnitzler
Wien
XVIII. Sternwartestraße 71

5

Altstadt mit Frauenkirche,
Dresden.

Lieber,

danke schön für Ihr Telegramm. Otti hat mir vom Berghof aus bis jetzt nur Depe-
schen u. keinen Brief geschickt, so wußte ich nichts, und war beunruhigt. Gestern
10 kam zugleich mit Ihrer Antwort auch Otti's Brief. Ich freue mich sehr, dass es
Heini so gut geht!
Viele herzliche Grüße für Sie, Olga und die Kinder.
Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 2.
Bildpostkarte, 364 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: Stempel: »Dr[esden] Altst. 24, 24. 6. 13, 6–7 N.«.
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »? 1913?«

⁸ Telegramm] nicht erhalten

¹¹ Heini so gut geht] Am 10.6.1913 war Heinrich Schnitzler an Scharlach erkrankt.

Register

Berghof, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

CAPPELLINI, LILI (13.09.1909 – 26.07.1928), 1

Dresden, *PPPLA*, 1, 1^K

Frauenkirche, *Kirche (K.KRC)*, 1

SALTEN, OTTILIE (07.03.1868 – 22.06.1942), *Schauspieler/Schauspielerin*, 1

SCHNITZLER, HEINRICH (09.08.1902 – 12.07.1982), *Regisseur/Regisseurin, Schauspieler/Schauspielerin*, 1, 1^K, 1

SCHNITZLER, OLGA (17.01.1882 – 13.01.1970), *Schauspieler/Schauspielerin, Sänger/Sängerin*, 1

Sternwartestraße 71, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

Wien, *A.ADM2*, 1